

**Niederschrift Nummer KTA/9/018**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Kulturausschuss</b>	04.06.2009

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Saal II des Ratstraktes	17:00 - 18:35 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Thomas Grziwotz  
 Schriftführerin: Susanne Jonas

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	stv. Vorsitzende/r	
Frau Annette Müller	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Wolfgang Kerak
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Karin Schwerdtfeger	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Semmelmann	ordentl. Mitglied	

**Christlich Demokratische Union**

Herr Christian Althans	ordentl. Mitglied	
Frau Elsbeth Kiel	stv. Mitglied	für ordentliches Mitglied Maria- Margarete Daum
Herr Gisbert Kötter	ordentl. Mitglied	
Herr Marco Morten Pufke	Stadtverordneter	für ordentliches Mitglied Gisela

		Schmidt und stv. Mitglied Vanessa Eick bis 18.20 Uhr
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied	bis 18.15 Uhr
Herr Jens Schmüling	ordentl. Mitglied	

### **Grüne/GAL**

Frau Elke Grziwotz	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Grziwotz	Vorsitzende/r

### **BergAUF**

Herr Hanefi Delice	beratendes Mitglied
--------------------	---------------------

### **Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Bernd Wenske	Beigeordneter
Frau Simone Schmidt-Apel	Kulturreferentin
Frau Barbara Strobel	Museumsleiterin
Herr Werner Ottjes	Musikschulleiter
Frau Ilka Hoffmann	Musikschule, JeKi
Frau Susanne Jonas	Schritfführerin

### **Gäste**

Frau Brigitte Bottner	SPD-Fraktion
Herr Schumacher	Lippeverband
Frau Erenkamp	Lippeverband
Frau Hegemann	Lippeverband

### **Entschuldigt fehlen**

Frau Maria-Margarete Daum	ordentl. Mitglied
Frau Vanessa Eick	stv. Mitglied
Frau Brigitte Kampmeyer	stv. Mitglied
Herr Wolfgang Kerak	ordentl. Mitglied
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied
Frau Gisela Schmidt	ordentl. Mitglied
Herr Detlef Schwerdt	ordentl. Mitglied
Herr Dominik Zurlo	stv. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Kulturausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Kulturhauptstadt RUHR.2010 1.1 Aktueller Stand "Über Wasser gehen" 1.2 Aktuelles zum Projekt "JeKi" 1.3 Vorstellung des Programms "Kultursommer Bergkamen"	<b>9/1590</b>
2	Vorstellung des Programms "Kultursommer Bergkamen"	<b>9/1591</b>
3	Vorstellung des Programms "Kultur Bergkamen 2009/2010"	<b>9/1593</b>
4	Kunst im öffentlichen Raum: Vorstellung "Bergkamen setzt Maßstäbe"	<b>9/1592</b>
5	Anfragen und Mitteilungen	
6	Einwohnerfragestunde	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Kulturhauptstadt RUHR.2010****1.1 Aktueller Stand "Über Wasser gehen"****1.2 Aktuelles zum Projekt "JeKi"****1.3 Vorstellung des Programms "Kultursommer Bergkamen"****Vorlage: 9/1590**

- 1.1: Ausschussvorsitzender Grziwotz begrüßt die Vertreter des Lippeverbandes, Herrn Ralf Schumacher und Frau Beate Hegemann (Projektleitung „ÜBER WASSER GEHEN“) sowie die Kuratorin und künstlerische Leiterin des Projektes, Frau Billie Erlenkamp. Sie präsentieren und erläutern die abgeschlossenen Planungen für das Kulturprojekt. Für Bergkamen sind zwei Standorte vorgesehen.

**"Landschaft im Fluss", Entwurf von Thomas Stricker für das Sesekeknie (3)**

Inszeniertes Landschaftsbild als skulpturale Setzung auf einer "künstlichen" Insel in der Seseke mit Sumpfyypressen und Schachtelhalme

Thomas Strickers Entwurf sieht eine Insel im Flusslauf vor, auf der echte Sumpfyypressen (*Taxodium distichum*) als größere Bäume und Schachtelhalme (*Equisetum*) eine sichtbar fremde Landschaft bilden, wie sie heute in diesen Breiten nicht vorkommt. Stricker wählt bewusst Pflanzen, die uralt sind: der Schachtelhalme 375 Mio. Jahre, die Sumpfyypresse findet sich fossil in den Schichten des Braunkohletagebaus.

Die Sumpfyypresse ist ein markanter sommergrüner Baum mit roter Herbstfärbung und kann Wuchshöhen bis zu 35 m erreichen.

Thomas Stricker entwickelt mit seiner Arbeit eine Haltung zur Veränderung der Kulturlandschaft. Er will sichtbar machen, dass auch die Renaturierung eine vom Menschen gemachte Natur ist. Seine Intention ist die Entwicklung einer neuen, möglichen Pflanzengemeinschaft, ein inszeniertes, globalisiertes Landschaftsbild als skulpturale Setzung im ehemaligen Abwasserkanal, welches die Veränderungen der Landschaft sichtbar aufzeigt.

**Thomas Stricker**

1962 geboren in St. Gallen (CH), lebt in Düsseldorf  
1986 – 1993 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf

**Ausstellungen (Auswahl)**

2006 "Impluvium", Finanzamtszentrum Aachen, Einweihung des Kunst und Bau Projektes  
2005 "Parklandschaften", Projekte im öffentlichen Raum, Lüdenscheid  
2004 "Heimspiel", Kunstmuseum und Kunsthalle St. Gallen (CH); "Privatgrün", Kunstraum Fuhrwerkswaage, Hausgarten, Köln (Kat)  
2003 "Blüht es oder blüht es nicht?", Stromberg, Skulptur Biennale Münsterland  
2003 (Kat); "Sculpture by the sea", Tamarama Beach, Sydney, Australien  
2002 "media\_city Seoul", the 2<sup>nd</sup> Seoul International Media Art Biennale,

- 2001 Museum of Art, Seoul, Südkorea (Kat)  
 "Plug-in, Einheit + Mobilität", Westfälisches Landesmuseum Münster (Kat); "Medley", Galerie Thomas Taubert, Düsseldorf  
 Förderprogramm junger Künstler, Art Cologne, Köln
- 2000 "Außendienst", Projekte in öffentlichen Räumen Hamburgs, Kunstverein und Kulturbehörde in Hamburg (Kat); "Q-NST", Kunstmuseum und Kunsthalle St. Gallen (CH)

### Preise/Stipendien

- 2009 Sparda Kunstpreis NRW  
 2007 Artist in Residence, Etaneno Museum, Namibia  
 2003 Artist in Residence, Sydney Collage of the Arts, Australien  
 2001 Förderprogramm junger Künstler, Art Cologne, Köln  
 1997 Arbeitsstipendium Kunstfond e. V. Bonn  
 1996 Förderpreis für Bildende Kunst der Stadt Düsseldorf  
 1994 Peter Mertes Stipendium, Bonner Kunstverein

### Projekte im öffentlichen Raum

- 1999 "und sie dreht sich doch", Heilpädagogische Schule Flawil (CH)  
 2000 "Die Meteoritenwerkstatt", "Außendienst", Kunstverein und Kulturbehörde in Hamburg  
 2001 "mehr als siebenzehntel", Internationaler Seegerichtshof Hamburg; "Das Land fließt wirklich", Kanal/Wasser-Bauamt Düsseldorf und der Gemeinde Kivaa, Kenia  
 2002/04 "blüht es oder blüht es nicht?", Stromberg, Skulptur-Biennale Münsterland 2003  
 2005 "Impluvium", neues Finanzamtszentrum, Aachen  
 2006 "kleine Welten", Caritasplatz, Düsseldorf (geplante Fertigstellung 2007)  
 2007 "Primary Schoolgarden Kalkfeld", Namibia

### **"The Line of Beauty – das fünfte Klärwerk", Entwurf von Susanne Lorenz für den Standort Adener Mühle (4)**

Susanne Lorenz zitiert mit ihrer Arbeit die noch nicht begradigte Seseke vor 1920 und zeichnet den historischen Verlauf mit einer kurvigen Kontur nach. Eingerammte Wasserbauhölzer definieren ein ca. 150 – 200 m langes Segment, das mit eingesetzten Wasserpflanzen gefüllt ist, die das Flusswasser zusätzlich reinigen.

Der Fahrradweg wiederholt auf der Höhe des Flussegmentes die kurvige Kontur. So wird die veränderte Form des Fahrradweges zum erlebbaren Zeichen für die Intervention im Fluss.

"Line of Beauty – das fünfte Klärwerk" vervollständigt die historischen Schichten der Seseke zu einer Trias: Die Seseke vor 1920, als kanalisierter Abwasserfluss und als renaturierter Fluss.

In einer Tradition, die seit der Antike als Konzept formuliert ist, wird in "Line of Beauty" das Schöne (die Form) mit dem Nützlichen (der Reinigung) verbunden.

Auch Susanne Lorenz sucht eine Haltung zum Landschaftswandel und stellt Fragen wie: Ist das Schöne das sichtbar Gestaltete, z. B. die geradlinige Allee oder der ausgeklügelte Kanal als Ausdruck der Ingenieurkunst? Oder ist das Schöne das Natürliche, das es zu definieren gilt: Eine natürlich entstandene Form, eine nach

natürlichen Parametern konstruierte Form oder das Natürlich-Werden einer künstlichen Form?

### **Susanne Lorenz**

1960 geboren in Hannover, lebt in Berlin  
 Studium der Kunst an der Hochschule der Künste HDK Braunschweig  
 Meisterschülerin von Christiane Möbus  
 Studium Kunstwissenschaft, Architekturwissenschaft und Großfach  
 Kunst an der TU Braunschweig und TU Berlin  
 seit 2006 Professur an der HFBK, Hamburg

### **Ausstellungen (Auswahl)**

2008 Bundesgartenschau Schwerin, Künstlerischer Wettbewerb  
 2006 Außeninstallationen, Wiesbaden  
 2004 Spreebrücke (Badeschiff), mit AMP Arquitectos und Gil Wilk, Berlin  
 2001 Bridge over troubled water, temporäre Außeninstallation, Gasteig,  
 München  
 Diverse Preise und Stipendien, u. a. Jahresstipendium der  
 Bezirksregierung Hannover, DAAD-Stipendium England, Spreebrücke  
 (Badeschiff), mit AMP Arquitectos und Gil Wilk, Berlin

Im Anschluss wird die Bedeutung der Konzepte für den Tourismus in Bergkamen hervorgehoben. Entlang der Seseke wird ein Radweg verlaufen, so dass neben Kunstinteressierten auch Radtouristen angelockt werden – wobei das eine das andere nicht ausschließen muss. Viele der Projekte bleiben über 2010 erhalten. Der Lippeverband hat sich verpflichtet, über einen Zeitraum von 20 Jahren für den Erhalt und die Pflege zu sorgen.

Kulturdezernent Wenske lobt die Ideen für die Bergkamener Standorte und geht davon aus, dass in absehbarer Zeit mit dem Bau der Objekte begonnen werden kann.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen heben in ihren Wortbeiträgen die positiven Auswirkungen für Bergkamen, wie z. B. Steigerung der Attraktivität für Fahrradfahrer, wachsendes Medieninteresse, Chance für Beherbergungsbetriebe hervor.

- 1.2:** Musikschulleiter Werner Ottjes und die Fachbereichsleiterin „JeKi“, Ilka Hoffmann, informieren die Ausschussmitglieder mittels PowerPoint-Präsentation über den aktuellen Stand des Projekts (siehe Anlage 1 zu 1.2 zur Niederschrift). Die Planungen auf Landesebene sehen verbindlich vor, das Projekt auch über das Kulturhauptstadtjahr 2010 hinaus weiter zu führen. Auch andere Bundesländer haben die Absicht geäußert, das Projekt zu übernehmen.

Der Musikschulleiter weist auf die Veranstaltung „JeKi on Stage“ am Sonntag, 14. Juni 2009, im studio theater bergkamen hin.

Ausschussvorsitzender Grziwotz bezeichnet „JeKi“ als echtes Erfolgsprojekt. Die Kulturreferentin Frau Schmidt-Apel fügt an, dass der Erfolg vor Ort sicherlich auch auf die sehr frühzeitige Projektbeteiligung der Musikschule Bergkamen zurückzuführen ist.

Beigeordneter Wenske berichtet vom erst wenige Tage zurückliegenden Besuch einer Kulturdelegation aus der französischen Partnerstadt Gennevilliers, die ebenfalls einen sehr positiven Eindruck von den vielseitigen Aktivitäten der Musikschule erhalten hat. Es wird angestrebt, den Kulturaustausch zu etablieren und gemeinsame musikalische Erlebnisse auf den Weg zu bringen.

### 1.3: Kulturreferentin Schmidt-Apel gibt einen detaillierten aktuellen Bericht.

#### „! Sing – Day of Song“ am 05. Juni 2010

Aus Bergkamen nehmen insgesamt neun Chöre mit 341 Sängerinnen und Sängern an dem Chorprojekt teil; den großen Abend in der VELTINS- Arena werden voraussichtlich 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 5 Chören begleiten. Mit dem Chorale d’Amitié und dem Chor Strominains werden auch Gäste aus den Bergkamener Partnerstädten Gennevilliers in Frankreich und Wieliczka in Polen vertreten sein. Die Bergkamener Chöre planen zur Zeit den Programmablauf für 2010. Fest steht, dass auch etliche von Ihnen am parallel laufenden Hafenfest auftreten möchten.

Eintrittskarten sind ab 5. Juni 2009 beim ServiceCenter der VELTINS-Arena erhältlich.  
Preise: 6,50 Euro / 11,50 Euro / 16,50 Euro  
Tickethotline: 01805 –150 810

#### Internationale Lichtkunstbiennale „Open light in private spaces“

In der Zeit vom 28. März bis 27. Mai 2010 werden Werke der Lichtkunst in 60 privaten Wohnungen und Häusern der Gemeinde Bönen, der Städte Bergkamen, Fröndenberg, Hamm, Lünen und Unna gezeigt. Rund 60 international renommierte Künstlerinnen und Künstler sind zu dem Kunstprojekt eingeladen.

In Bergkamen haben sich mehr als zehn interessierte Besitzerinnen und Besitzer von Privaträumen gemeldet. Zur Zeit werden die potenziellen Gastgeber besucht und die Wohnungen aufgenommen. Die tatsächlichen Teilnehmer und auch die interessierten Künstlerinnen und Künstler sollen voraussichtlich Anfang September bekannt gegeben werden.

Kontakt:  
Künstlerischer Leiter  
Matthias Wagner K  
Tel.: 0172 2163718  
e-mail: [wagner-k@biennale-lichtkunst.de](mailto:wagner-k@biennale-lichtkunst.de)

#### „Schachtzeichen“

Am 12. Mai 2009 fand in Bergkamen das erste regionale Vorbereitungstreffen zu dem Projekt „Schachtzeichen“ statt, an dem ca. 40 interessierte potenzielle Helferinnen und Helfer teilnahmen. Das Organisationsteam um Henry Beierlorzer sammelt aktuell die Daten von interessierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die das Projekt nicht funktionieren kann.

Für Bergkamen sind zur Zeit zwei Ballone in Planung.

Kontakt:  
Michael Moos – Projektmanagemant  
Tel.: 0178 8101398

e-mail: [moos@schachtzeichen.de](mailto:moos@schachtzeichen.de)

Die Kulturreferentin wird die Ausschussmitglieder in regelmäßigen Abständen über Fortgang und Umsetzung der Projekte in Bergkamen aktuell informieren. Ausschussvorsitzender Grziwotz stellt die Frage nach der personellen Ausstattung des Kulturreferats zur Vorbereitung und Umsetzung der RUHR.2010-Projekte.

Kulturdezernent Wenske stellt eine kurzfristige Reaktion der Verwaltung in Aussicht.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

### **Tagesordnungspunkt 2:**

#### **Vorstellung des Programms "Kultursommer Bergkamen"**

**Vorlage: 9/1591**

Die Kulturreferentin stellt die einzelnen Programmpunkte des diesjährigen Kultursommers vor.

#### **"Kultursommer Bergkamen"**

**Freitag, 17. Juli 2009, ab 17.30 Uhr**

**Herbert-Wehner-Platz**

Eröffnung des Kultursommers durch Bürgermeister Roland Schäfer (20.00 Uhr)  
Grußwort: Beate Brumberg, Vorstandsvorsitzende Sparkasse Bergkamen-Bönen

#### **Stargast:**

ZIGGI & The Renaissance Band

#### **Vorbands:**

I SIGHT  
(Modern Roots Reggae)

3 DIRTY 7  
(Ska aus Dortmund und Bergkamen)

#### **weitere Termine:**

**Freitag, 24. Juli 2009, 20.00 Uhr: Straßentheater im Wasserpark**

Bash Street Theatre, U. K.: "The Station", ein Stummfilm-Straßentheater-Abenteuer

**Montag, 27. Juli, bis Donnerstag, 30. Juli 2009: KinderKulturTage im Wasserpark**

Täglich von 10.00 – 16.00 Uhr, Aktions- und Mitmachprogramme, "Kindertheater in den Ferien"

**Freitag, 7. August 2009, 20.00 Uhr: Klassik-Open-Air auf dem Zentrumsplatz**

Salonorchester Münster – Klassik, Salon- und Kaffeehausmusik

**Dienstag, 11. August 2009, ab 19.30 Uhr: Tanz- und Kino-Open-Air in der Marina Rünthe**

Compagnie Di Mirador "Isséo!"

Ein außergewöhnliches "Pas de Deux" am Trapezgerüst

Bei Einbruch der Dunkelheit: Open-Air-Kino!

Film: "Saint Jacques – Pilgern auf Französisch"

- jeweils Eintritt frei! –

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Vorstellung des Programms "Kultur Bergkamen 2009/2010"**

**Vorlage: 9/1593**

Die Ausschussmitglieder erhalten schriftliche Ergänzungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Die Ergänzungen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 4:**

**Kunst im öffentlichen Raum: Vorstellung "Bergkamen setzt Maßstäbe"**

**Vorlage: 9/1592**

Am Dienstag, 26. Mai 2009, hat die offizielle Einweihung der lichtkünstlerischen Installationen in vier Kreisverkehren in Anwesenheit der Künstler und zahlreicher Gäste stattgefunden.

Kulturdezernent Wenske gibt Erläuterungen zum Kunstwerk „Bergkamen setzt Maßstäbe“ und äußert sich erfreut, dass das Gesamtensemble realisiert werden konnte.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 5:**

**Anfragen und Mitteilungen**

Frau Schmidt-Apel weist auf die am Samstag, 27. Juni, um 15.00 Uhr stattfindende erste Präsentation des Projektes „Archäologischer Park“ auf dem Gelände des Römerlagers Oberaden hin. Mit Hilfe ortsansässiger Firmen konnten inzwischen die Vorplanungen für

dieses Projekt unter Federführung des Kulturreferats in Zusammenarbeit mit dem städtischen Planungsamt und mit finanzieller Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen abgeschlossen werden.

Auf die Frage des Ausschussmitglieds Jürgens, wie weit die Planungen für die Realisierung des Lichtkunstwerks auf der Bergehalde „Großes Holz“ gediehen sind, teilt Beigeordneter Wenske mit, dass zwar eine Mittelbereitstellung des Landes NRW in Aussicht gestellt worden ist, jedoch noch keine weiteren Ergebnisse vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende Grziwotz bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit im Laufe dieser Legislaturperiode.

### **Tagesordnungspunkt 6:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Thomas Grziwotz  
Vorsitzender

Susanne Jonas  
Schriftführerin